

11. 5. 2015

Leoni I - Freie Turner III = 2 : 5 (1 : 1) am 10. 5. 2015

Der Auswärtsfluch ist besiegt - und wie! Auf diesen Moment hatte die III. Mannschaft eine Ewigkeit warten müssen: Zum ersten Mal seit 1984 verließen die Turner am Sonntagmittag als Sieger das Franzsche Feld nach einem 5 : 2-Erfolg gegen Leoni I.

Mit dem 13. Saisonsieg hat der Tabellendritte sein Punktekonto auf 43 Zähler aufgestockt und kann weder von Leoni I (35 Punkte) noch von Victoria I (37) eingeholt werden. Damit ist Rang 3 drei Wochen vor dem Saisonfinale gesichert.

Die große Portion Selbstvertrauen, die breite Brust, wie Fußballer immer so schön formulieren, präsentierten die Mannen von Co-Trainer Markus Wilke nach dem 5 : 2-Erfolg der Vorwoche zunächst nicht. Die Führung der Gäste beim bisherigen „Vierten“, gelang durch den Treffer von Alexander Plaianu in der 20. Minute. Davor musste Jonas Berger nach einem Freistoß großartig eingreifen, um Schaden abzuwenden und hatte in der 25. Minute Glück, dass die lila-bedressten Akteure knapp vorbeizielten. Kurz danach fiel der Ausgleich unter Mitbeteiligung von Jonas Berger (27.) zum 1 : 1. Leonis Chancenplus in dieser Phase wurde schließlich mit einer tollkühnen Rettungstat von Niklas Niemeyer auf der Torlinie komplettiert.

So war der Coach mit der Darbietung seines Teams bis zur Pause nur wenig einverstanden. Vor allem monierte er das Abwehrverhalten seiner Deckungskette und seines Mittelfeldes. Mangelhafte Zuordnungen und Fehlbesetzungen bei der Aufgabenverteilung waren sehr auffällig. So bestand Handlungsbedarf der technischen Leitung. Taktische Änderungen und Umsetzungen wurden zur Pause vorgenommen, die auch eine Auswechselung zur Folge hatte, die zu Diskussionsstoff auch beim klickenden Personal geführt hat. Dabei ist in kritischer Betrachtung der Verände-

rungen davon auszugehen, dass es an der Personalie Lasse Schröder nicht gelegen hat. Dem Innenverteidiger von der „Zweiten“ kann eine positive Leistungsbereitschaft uneingeschränkt attestiert werden.

Der taktische Umbau und die Auswechselungen im weiteren Verlauf der zweiten Halbzeit hatten der Mannschaft zur Rückkehr ihrer bewährten Stärke verholfen. Nicht mal zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff des Schiedsrichters Wolfgang Ohrens waren vergangen, da jagte Kevin Löffler über die linke Seite in Richtung SCL-Tor und schlug zum 1 : 2 (47.) ein. Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschte dabei. Kevin Löffler war das Tor auch zu gönnen nach fünfwöchiger Erfolglosigkeit.

Für die Vorentscheidung sorgte dann Alex Plaianu mit seinem Doppelschlag in der 52. und 60. Minute zum 1 : 4. Nach einem von Jonas Berger parierten Strafstoß (69.) und einer glanzvollen Reaktion des Keepers in der 80. Minute verkürzten die Gastgeber kurz vor Schluss auf 2 : 4, ehe ein erneuter Alleingang von Alexander Plaianu in der Nachspielzeit den 2 : 5 - Endstand brachte.

Eine besondere Ehrerbietung für den entscheidenden Mann dieses kapitalen Sieges wurde Alexander Plaianu zuteil. Der 20-Jährige stahl allen die Show. Wie fast eigentlich immer, wenn er wie gegen Dibbesdorf (3), BSC Acosta (4) und jetzt gegen Leoni (4) auf Torejagd geht. Mit 11 Treffern liegt der Youngster nach Maxi Pätzold (17) und Kevin Löffler (13) nach fünf Spielen bereits an dritter Stelle der Torschützenliste. Dieses monströse Duell, an dessen Ende der 5 : 2 - Sieg stand, erhebt Alexander Plaianu in den fußballerischen Heldenstatus.

Solche Frontfiguren suchte man diesmal im Offensivbereich oft vergeblich. Manch einem fehlte im entscheidenden Moment das, was fußballerische Größe ausmacht.

Nun gilt es, den aktuellen Trend am nächsten Sonntag, 13.00 Uhr in Lamme gegen die dortige Zweitvertretung zu bestätigen. Die sechs Punkte in den beiden Spielen gegen BSC Acosta III und Leoni I haben das Formtief mit drei Spielen ohne Sieg vergessen lassen. Eine solche grandiose Ausbeute sollte in den letzten beiden Treffen bis zum 31. Mai noch angestrebt werden.

Aufstellung:

Berger - L. Ebeling - Weber, Schröder (46. Trunsch), Niemeyer - Diersing (66. Krauß), Zumdick - Zisenis (58. Kasten), Pätzold, Löffler - ~~Plaianu~~.

Gerd Kuntze